

Kooperation mit Chur bekräftigt

Nach dem Besuch in Grabs stand am Mittwoch das Kantonsspital Chur auf dem Programm.

Regierungsrat Manuel Frick hat am Montag das Spital Grabs besucht. Dort würde man sich über eine verstärkte Kooperation freuen, erwartet aber von Liechtenstein den ersten Schritt.

Am Mittwochabend war das Kantonsspital Graubünden in Chur an der Reihe. Mit diesem Spital pflegt das Landesspital in Vaduz seit 10 Jahren eine «strategische Allianz», wie es in einer Medienmitteilung des Kantonsspitals Chur heisst. Regierungsrat Manuel Frick wurde dabei von Landtagsabgeordneten und Vertreterinnen und Vertretern des Amts für Gesundheit, des Landesspitals, des Liechtensteinischen Roten Kreuzes sowie des Liechtensteinischen Krankenkassenverbandes begleitet. Wie das Kan-

tonsspital schreibt, habe man der Delegation einen exklusiven Blick hier die Kulissen gewährt und den Hybridoperati-

onssaal und den Operationsroboter «Da Vinci» präsentiert.

Regierungsrat Manuel Frick schrieb dazu gestern auf seiner

Facebook-Seite: «Als Kooperationspartner des Liechtensteinischen Landesspitals und Vertragspartner der liechtensteinischen Krankenkassen ist das Kantonsspital Graubünden eine wichtige Säule der liechtensteinischen Gesundheitsversorgung.» Auch Hugo Keune, CEO des Kantonsspitals, lobt in der Medienmitteilung die Kooperation zwischen Vaduz und Chur: «Die Patientinnen und Patienten erhalten so in Wohnortsnähe Zugang zu spezialisierter und hochspezialisierter Medizin. Die enge Kooperation zwischen dem Regionalspital in Vaduz und dem hochspezialisierten Zentrumsspital in Chur ist darum sinnvoll, weil sich die beiden Partner ideal ergänzen und nicht konkurrieren.» (red)



Zufrieden mit der Zusammenarbeit: Hugo Keune, CEO KSGR, Regierungsrat Manuel Frick, Peter Peyer, Regierungsratspräsident Graubünden und KSGR-Stiftungsratspräsident Martin Schmid. (v.l.) Bild: KSGR